

Selbsttest Darpilz

Wichtiger Hinweis, bitte lesen.

Die in den kostenlosen Selbsttests dargestellten Informationen dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung durch ausgebildete und anerkannte Ärzte angesehen werden. Der Inhalt der Selbsttests kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Behandlungen anzufangen. Vielmehr verstehen sich die Inhalte dieser Selbsttests ausschließlich zu Informationszwecken. Durch die Nutzung dieser Selbsttests kommt insoweit auch kein Vertragsverhältnis, insbesondere auch kein Beratungsvertrag zwischen Ihnen und copd-ratgeber.de zustande. Die Ratschläge und Empfehlungen dieses Selbsttests wurden nach besten Wissen und Gewissen erarbeitet und sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung des Autors, des copd-ratgeber.de, sowie seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Selbsttest Darpilz	Ja	Nein
Sind Sie eine Süße? Kämpfen Sie regelmäßig mit Heisshungerattacken?		
Leiden Sie unter Blähungen?		
Haben Sie wechselnde Stuhlqualitäten (Durchfall / Verstopfung)?		
Helfen auch Diäten nicht, Ihr Übergewicht zu reduzieren?		
Fühlen Sie sich häufig müde und abgeschlagen?		
Leiden Sie unter immer wiederkehrenden Pilzinfektionen im Intimbereich?		
Haben Sie das Gefühl, öfter erkältet zu sein?		
Kennen Sie Symptome wie Muskelprobleme z.B. Verspannungen?		
Leiden Sie unter Herzstolpern und Kurzatmigkeit?		
Der Begriff „als ob ich einen Schleier vor den Augen habe“, ist Ihnen bekannt? Als Brillenträger meint man immer, die Brille putzen zu müssen.		
Leiden Sie unter häufigen Blasenentzündungen?		
Sind Ihnen ständige Mittelohrentzündungen nicht fremd?		
Haben Sie öfter das Bedürfnis, in den Ohren zu kratzen, weil Sie jucken?		
Haben Sie das Gefühl, dass Sie trotz perfekter Körperhygiene unangenehm riechen?		

Wenn Sie mehr als drei Fragen mit Ja beantwortet haben, können Sie durch einen Darmpilz belastet sein. Schulmedizinisch wird Nystatin eingesetzt und eine Diät empfohlen. Leider ist diese Therapie nicht sehr zuverlässig, da es oft zu Re-Infektionen kommen kann.

Aus naturheilkundlicher Sicht ist der Einsatz von Nosoden erfolgversprechend. Nachteil hierbei ist, dass man die entsprechende Nosode genau austesten muss.

Wenn Sie sich erst einmal einlesen möchten, finden Sie hier eine gute Seite:

<http://www.darmpilz.net/>

oder hier

<http://www.candida-info.de/>

Nosoden (von griechisch nosos für ‚Krankheit‘) sind homöopathisch aufbereitete Mittel, die aus „krankem“ oder pathologischem Material wie Blut, Eiter, Krankheitserregern oder Krebszellen hergestellt werden. Produkte aus körpereigenen Bestandteilen, wie Zellen aus Organen oder vom Körper hergestellte Sekrete oder Exkrete wie etwa Hormone werden ebenfalls hinzugezählt. Nosoden sollen das Immunsystem oder erkrankte Organe stimulieren. Hierdurch sollen Krankheiten zur Heilung gebracht und Giftstoffe ausgeschwemmt werden. Sie werden in hohen homöopathischen Potenzen (Verdünnungen) eingesetzt (C30, C200 und LM-Potenzen), in denen vom Ausgangsstoff keine Substanz mehr vorhanden ist. Nosoden werden als Fertigarzneimittel oder individuell aus körpereigenem Material des Patienten hergestellt. Sie werden oral oder als Injektionen verabreicht.

Quelle: Wikipedia